

Only a Fool wears the Crown

Fight on!

Von TheGroooah

Kapitel 1: Kapitel 1: Pain in tha ass

Kapitel 1: Pain in the ass

„Bitte trete den Mixed Martial Arts Club bei. Wir sind wirklich ´ne echt coole Bande.“, schrie ein blonder junger Mann, wohl wissend, dass die meisten Neuankömmlinge ihm nur einen irritierten und abgeschreckten Blick zu warfen, bevor sie schnell davon eilten.

Wer wollte denn schon dem Mixed Martial Arts Club beitreten? Nur ein Idiot oder jemand der zu faul war sich einer Kampfkunst hinzugeben, würde dem Mixed Martial Arts Club beitreten.

„Wie nervig.“, seufzte Shikamaru leise und schloss seine Augen, nur um seinen Kopf auf den Ausstellungstisch zu legen. Schlafen klang jetzt gut. Sein Kopfkissen lag griffbereit in seinem Schoß und es war nur noch eine Sache von Sekunden bis er im Schlummerland Wolken beobachten konnte. Nur dieser überaus laute Idiot, der eigentlich nichts konnte, außer die Klappe auf zu reißen, die falschen Leute anzupissen und einfach blind drauf zu hauen, hielt ihn davon ab. „Naruto, lass es. Selbst wenn Schweine fliegen könnten, würden sie uns nicht beitreten. Wir sind Bastarde der Kampfkünste. In ihrer eingeschränkten Sichtweise, die selbst heute noch zu existieren scheint, sind wir ehrlos. Ohne Würde. Es wäre sozialer Suizid, wenn sie unseren Club beitreten würden.“, murmelte Shikamaru und zog Naruto mit seinem eisernen Handgriff um dessen Handgelenk wieder in den Stuhl.

Widerwillig setzte Naruto sich, da er wusste, dass Shikamaru recht hatte, was ihm aber mehr als nur ein bisschen gegen den Strich ging.

Momentan versuchten die Beiden neue Mitglieder für ihren Club zu finden, aber sie taten sich mehr als nur schwer damit. Es waren keine Interessenten da. Die wenigsten sahen sich überhaupt ihre Flyer an und wenn, dann waren es nur nichtsahnende Bürger, die vorher noch keine Kampfkünste ausgeübt hatten. Aber selbst die wären Naruto gerade lieber als gar keine.

„Senpai wird uns umbringen, wenn wir nicht zumindest einen Neuzugang haben.“, gab Naruto zu bedenken, als er sich nicht mehr sicher war, ob Shikamaru noch wach war.

„Davon hat er dann auch nichts. Und wenn er schon unbedingt einen Neuen will, dann soll er seinen Arsch doch gefälligst selber hierher bewegen und die Frischlinge rekrutieren.“

Naruto konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen.

„Die würden doch schreiend weglaufen, wenn sie sein Gesicht sehen. Seine Fresse sieht aus wie die eines Massenmörders.“

„Ach? Und das sagst du? Letztes Halbjahr hieß es noch.“ Shikamaru, was soll ich machen? Ich liebe ihn doch so sehr, aber nimmt mich nicht für voll, egal wie viel ich trainiere. Du hast dich wie ein widerliches Fangirl angehört.“

„Ziehe meine Bewunderung für Senpai nicht in den Dreck. Das ist eine unschuldige Form der Liebe. Rein und unschuldig, hörst du mich, du Klammeraffe.“, gab Naruto zurück und schnaufte laut.

Seine Beziehung zu seinem Senpai war einzigartig.

Shikamaru hingegen warf nur verzweifelt die Arme in die Luft, schüttelte den Kopf und machte es sich wieder auf dem Tisch gemütlich.

„Was auch immer du sagst.“

Naruto zuckte mit den Schultern und fing an mit dem Stuhl zu kippeln. Neuzugänge zu suchen war so anstrengend mit Shikamaru, dass er am liebsten aufgestanden wäre und weiter trainiert hätte.

Stattdessen ließ er seine strahlend blauen Augen über die Massen an Neuankömmlinge schweifen, sah ihnen zu wie sie sich an den anderen Informationsständen mit den Mitgliedern des Clubs unterhielten und sich registrieren ließen.

Wieder einmal schnaubte Naruto, als er einen jungen Mann sah, der betont einen größeren Abstand um ihren Stand hielt, als die Anderen.

Mit den Armen vor der Brust verschränkt saß er da und zählte innerlich die Sekunden. Am liebsten würde er seine Wut und Enttäuschung an dem alten Boxsack in ihren kleinem aber feinen, vielleicht etwas herunter gekommenen Dojo ablassen.

So saß Naruto jedoch noch knapp zwei Stunden später da, dem schlafenden Shikamaru an seiner Seite und kaum noch einen Neuling, der durch die Präsentationshalle lief.

Von weiten konnte er noch den einen oder anderen Kohai sehen, aber die würden so oder so dem Ninja Club beitreten.

Naruto kicherte bei dem Gedanken an den Ninja Club, denn er bestand hauptsächlich aus Otakus, die zu viele Mangas gelesen hatte und wohl dachten sie würden dort Kamehameha lernen und der holden Maid aus der Not retten, da sie ja wahrscheinlich von feindlichen Gundams gefangen gehalten wird.

Schwachsinn und eine Schande für alle Martial Arts.

Was Naruto jedoch nicht verstehen konnte, war die Tatsache, dass trotz allem, der Ninja Club nicht mal mit halb so viel Verachtung gestraft wurde wie der Mixed Martial Arts Club.

Ein leises Räuspern riss Naruto jedoch aus seinen Gedanken. Erschrocken richtete er sich auf und sah sich irritiert um. Vor ihm stand ein junger Mann, der nervös an seinem Oberteil herum nestelte und nicht genau zu wissen schien, was er sagen sollte.

„Bist du vielleicht an unserem Club interessiert?“, fragte Naruto freundlich, vielleicht etwas zu überschwänglich, aber er konnte einfach nicht anders.

„Uhm, ich weiß noch nicht. Ich meine, ich bin mir nicht sicher ob es das richtige ist. Äh...“, der Frischling schob sich unsicher immer wieder die Brille nach oben, ohne sichtbaren Erfolg, da sie Sekunden später wieder genau da saß, wo sie vorher auch war.

„Also wir vom Mixed Martial Arts Club, verbinden mehrere Kampfsportarten miteinander. Meistens sind es Judo, Ringen, Kickboxen oder nur Boxen. Aber da wir

alle vorher noch andere Kampfkünste vorher gemacht haben, wird unser Kampfstil davon sehr beeinflusst. Wir sind also viel freier als andere sehr traditionell ausgerichtete Kampfkünste.“, Naruto fiel es wirklich schwer so höflich zu reden. Er war es gewöhnt einen lockeren Ton zu haben, aber wenn er einen Neuzugang dazu bringen wollte, sich ihnen anzuschließen, musste es zumindest so wirken als wären sie wenigsten etwas seriös. Auch wenn Naruto am liebsten über sich selbst lachen würde. Mixed Martial Arts Club und Seriös? Wohl eher nicht.

„Und ähm, wie sieht das dann aus?“, fragte der Junge. Er schien Interesse zu entwickeln.

In Narutos Fingerspitzen kribbelte es vor Freude. So nah war er noch nie dran gewesen ein neues Mitglied zu rekrutieren. Jetzt zählte alles oder nichts.

Er musste dem Jungen zeigen was es heißt ein Mixed Martial Artist zu sein.

Und dazu brauchte er einen Kampf ohne Grenzen.

Immer noch grinsend wand er sich seinem schlafenden Kumpanen zu, der nichts ahnend und friedvoll auf den Tisch sabberte und ab und zu einen leisen Grunzer von sich gab.

„Shikamaru! Aufstehen! Wir haben einen, der uns vielleicht beitrifft. Los, beweg deinen faulen Arsch, damit ich dir ihn gehörig versohlen kann.“, rief Naruto aufgeregt und schüttelte seinen Freund immer heftiger durch, der aber nur einmal kurz mit der Hand wedelte, als wäre er eine lästige Fliege, bevor er sich den Wolken im Schlummerland wieder zu wandte.

„Fick dich Naruto. Du nervst.“

„Mir egal. Steh einfach auf, ich trete dir ein paar dahin wo die Sonne nicht scheint und dann lasse ich dich weiterschlafen, ja? Wir brauchen wirklich noch ein weiteres Mitglied, sonst wird der Club geschlossen, wenn Senpai seinen Abschluss macht.“, zischte Naruto gerade mal laut genug, damit Shikamaru ihn hören konnte und der verdammt unsichere Junge mit den irritierend hellblauen Haaren sie nur ansah und nicht ganz verstehen konnte, was los war.

„Was man nicht ändern kann, kann man nicht ändern. Wenn das Schicksal nicht will, dass dieser Club auch in Zukunft weiter existiert, dann ist das so. Es ist sinnlos sich gegen das Schicksal zu stellen. Es ist ´ne Bitch.“, erklärte Shikamaru und vergrub sein schläfriges Gesicht wieder in seine Arme.

„Super, Neji und du, ihr müsst ja Busenfreundinnen sein.“, spottete Naruto genervt über die Freundschaft der Beiden. „Deshalb kannst du ja eben ein bisschen gegen mich kämpfen und dann bist du ganz schnell wieder zu deinem Engel zurück. Er vermisst dich bestimmt auch schon.“

„Äh...ich muss gehen. Glaube ich. Es tut mir wirklich leid. Ich denke wir sehen uns bestimmt noch einmal auf dem Schulhof wieder. Vielleicht, ich weiß es auch nicht so genau.“, meinte der blauhaarige Jung, der den Wortwechsel zwischen Naruto und Shikamaru verwirrt beobachtet hat, und verschwand gleich in Richtung der Kendo bezogenen Schulen.

„Wow, großartig Naruto. Ganz toll gemacht. Du hast gerade jemanden vergrault, ohne Fuck zu sagen. Ich bin wirklich stolz auf dich.“, gratulierte er sich selbst, ohne seinen sarkastischen Ton zu unterdrücken und ließ sich wie ein nasser Sack auf den Stuhl fallen. Er ließ seinen Kopf auf die kühle Platte des Tisches fallen und musste erst einmal tief Luft holen, damit die Wut auf sein Versagen abschwellen konnte.

„Ist das hier der Mixed Material Arts Club?“, fragte ihn jemand. Naruto mochte den Klang der Stimme. Sie war tief, rau und seltsam beherrscht, als ob der Besitzer dieser Stimme seine wilde, animalische Seite mit Gewalt versuche zu unterdrücken.

Trotzdem konnte Naruto sich nicht beherrschen. Er war noch viel zu aufgewühlt von seinem Versagen von vorhin. Auch wenn er das Gesicht des Anderen nicht sehen konnte, da er mit dem Gesicht immer noch auf der Tischplatte gammelte, wusste er, dieser Typ war, nein, musste stark sein, denn die Aura, die er ausstrahlte, erinnerte ihn an seinen Senpai. Nicht, dass Naruto das sonderlich gejuckt hätte.

„Nein, wir bauen kleine Ponys die Regenbogen pupsen.“, erwiderte Naruto trocken, hatte aber nicht die Absicht noch auf irgendeine Art und Weise freundlich zu bleiben. Aber sein Gegenüber ignorierte die nicht so freundliche Antwort des Blonden offensichtlich, denn er stellte die nächste Frage, ohne auf Narutos Verhalten einzugehen.

„Warum gibt es zwei Mixed Martial Arts Clubs? In der Broschüre wird nichts darüber erwähnt.“

„Oh, du weißt es also nicht? Das tut mir jetzt aber Leid. Jetzt hast du dich auch noch mit den Rowdys unterhalten und du wusstest es nicht mal. Scheiße gelaufen, würde ich mal sagen.“, gab Naruto schnaubend zurück. „Hör mal zu Kleiner. Der richtige Name dieses Clubs ist eigentlich Mixed Martial Arts of Streetfighting. Ja, du hast mich richtig verstanden. Wir machen Martial Arts die auch auf der Straße Anwendung findet. Da wo man die Sicherheit des Ringes nicht hat. Da wo alles erlaubt ist. Wir geben einen Scheißdreck auf euren traditionellen Bullshit. Bei uns gewinnt nur der Stärkere und nicht derjenige der die schönsten Katas hat, wie bei den Kendoheinis. Wir sind respektlose Bastarde ohne Ehrgefühl. Danke, ich habe es verstanden. Du kannst jetzt gehen. ICH möchte jetzt gerne in Selbstmitleid baden. Alleine.“

Dass Shikamaru noch neben ihn saß und schlief, ignorierte er einfach mal.

Naruto atmete erleichtert auf, als er hörte, dass sie die Schritte entfernten.

Wirklich, diese Pseudointeressenten roch er schon, bevor sie auch nur in Sichtweite kamen.

Und diese Person, wer auch immer das jetzt war, gehörte definitiv zu den Pseudointeressenten.

Das hatte Naruto an der Gangart erkannt. Der Junge vor ihm musste Kendo ausüben. Und das waren immer noch die schlimmsten Moralapostel. Allesamt Leute die ihre Shinai im Arsch stecken hatten.

Jedes Mal wenn Naruto auf einen von ihnen traf, würde er sie am liebsten anspringen und ihnen links und rechts eine verpassen, bevor sie ihm wider Vorträge über Ehrgefühl halten konnten.

Das war einer der Gründe, warum Naruto aufblickte. Er wollte sich den Neuzugang ansehen, damit er ihn in Zukunft mit seinen verachtenden Blicken strafen könnte.

Was er jedoch nicht erwartete, war die Tatsache, dass er im ersten Augenblick nur das dunkle Haar aus der geringen Distanz erkennen konnte, sich das aber innerhalb eines Augenblickes änderte und Naruto das schöne Gesicht seines Kohais sah.

Er konnte sich nicht helfen. Obwohl er als Martial Artist die Körperkontrolle trainierte und darin durchaus Effizient vorging, stockte sein Atem, sehr Herz schien auf einmal so heftig an zu schlagen, dass es nicht einmal mit einem Kumite mit seinem Senpai mithalten konnte.

Sein Körper war wie elektrisiert, unter Spannung und am liebsten wäre aufgesprungen.

Was war nur los mit ihm? Woher kam dieses Verlangen dem Jungen, der gerade mal ein paar Meter entfernt war, durch die Haare zu fahren, seine Fingerspitzen zu küssen und so kitschig es auch klang, für ihn die Sterne vom Himmel zu holen, auch wenn der wohl eher ihn von Wolke sieben holen müsste.

„Wie heißt du?“, fragte Naruto, seine Stimme klang eher wie eine Kreide die mit einem unangenehmen Quietschen über die Tafel rutschte.

„Uchiha Sasuke. Aber ich wüsste nicht, was dich dass interessieren sollte. Immerhin warst du doch derjenige, der Selbstmitleid versauern wollte.“, antwortete Sasuke, mit einem eisigen Ton in der Stimme.

‘Na großartig. Ein Uchiha... Ausgerechnet ein Uchiha’, dachte Naruto und biss sich auf die Lippe.

„Eh, hör mal es tut mir leid ja. Ich hatte heute einfach nur einen schlechten Tag und habe vorhin vielleicht unangemessen rea-“, Naruto stoppte, war viel zu sehr von den starken und muskulösen Armen, die selbst unter der Schuluniform noch deutlich zu erkennen waren, abgelenkt.

Als Sasuke sich über den Tisch lehnte, seine Hände auf dem Tisch abstützte und sein Gesicht nur noch wenige Zentimeter von Naruto entfernt war, wanderte der Blick des Uzumaki noch einmal über den Körper des Uchihas und stellte nüchtern fest, dass sein Gegenüber noch mal ein ganzes Stück größer war als er.

„Hn.“, gab Sasuke nur von sich bevor er den Kopf von dem Blonden mit dem Zeigefinger hob und Naruto noch eingehender musterte. „Ich habe mir dein Gesicht gemerkt. Dich werde ich nicht vergessen.“, knurrte er bedrohlich, aber Naruto konnte nicht verhindern, dass ihm ein wohliger Schauer über den Rücken jagte und er am liebsten aufgestöhnt hätte.

„Dich werde ich auch nicht vergessen. Echt jetzt.“